

## Presse-Information

---

München, 4. Juli 2012

ADAC Junior Cup, Vorschau Rennen Sachsenring, 7. Juli 2012

### **Kann Michail die Führung beim Saisonhighlight verteidigen? Die jungen Wilden geben Vollgas vor der Grand-Prix-Kulisse**

Die Stunden sind gezählt. Für die 40 Jungs im Mädchen im ADAC Junior Cup rückt das Saisonhighlight immer näher. Am kommenden Wochenende fährt die Nachwuchsklasse ein Rennen im Rahmen des „eni Motorrad Grand Prix Deutschland“ auf dem Sachsenring. Aris Michail (14/Hamburg) reist als Führender in der Gesamtwertung ins Motorradmekka nach Hohenstein-Ernstthal. Vor der gigantischen Zuschauerkulisse will er seinen Platz verteidigen, doch Michael Gerstacker (15/Hartenstein) und Kevin Rofner (15/Vils) versuchen das zu verhindern. Besonders motiviert ist auch Kevin Rentzsch (17/Moritzburg). Als waschechter Sachse möchte er nach seinem Sieg beim Saisonauftakt auf dem Lausitzring natürlich auch auf seiner Heimstrecke mit der 35 PS starken 125 ccm-Aprilia triumphieren.

Für die ADAC Junior Cup-Meute geht es Schlag auf Schlag. Am vergangenen Wochenende kämpften sie auf dem Red Bull Ring in Österreich um Punkte und nun steht mit dem Auftritt im Rahmenprogramm des Sachsenring Grand Prix das bedeutungsvollste Rennen unmittelbar bevor. Auf der legendären Rennstrecke, die gleichzeitig ihren 85. Geburtstag feiert, fährt der Nachwuchs im Umfeld der Stars wie Valentino Rossi, Stefan Bradl & Co., in deren Fußstapfen sie einmal treten wollen.

Aris Michail steht momentan an der Spitze in der ADAC Junior Cup-Tabelle. Es geht eng zu. Bisher konnte kein einziger Fahrer die Führung länger als bis zum nächsten Rennen behalten. Auch Michail darf sich nicht in Sicherheit wiegen. ADAC Stiftung Sport-Förderpilot Michael Gerstacker hat nur zehn Punkte Rückstand, bei Daniel Gebhardt sind es 16 Zähler und 18 bei Kevin Rofner aus Österreich. Gerstacker brennt darauf, den Lauf auf dem Sachsenring zu gewinnen, nachdem er das Podest auf dem Red Bull Ring um einen Platz verfehlte und er dadurch die Führung in der Gesamtwertung an Michail verlor. Er hofft auf Revanche. Falls der Bayer das Rennen tatsächlich gewinnen würde, dürfte sein Konkurrent aus Norddeutschland aber diesmal nicht unter die ersten Drei kommen, damit Gerstacker auch wieder Tabellen-Erster ist. Die Rechnung wird aber nicht ohne die Lokalmatadoren Kevin Rentzsch und Christian Stange (Heidenau) gemacht, die den Kurs fast auswendig kennen. Beide Jungs hoffen auf dem Sachsenring auf ein Comeback auf dem Podest. Seitdem sie zum Saisonbeginn auf dem Lausitzring die ersten zwei Plätze belegt hatten, ist ihnen der Sprung nicht mehr gelungen. Anspruch auf einen Treppchenplatz meldet inzwischen auch Jonas Geitner (16/Wernberg-Köblitz) an. Nach zwei Frühstart-Pannen, die mit Zeitstrafen geahndet wurden, verlief der vergangene Lauf auf dem Red Bull Ring erstmals fehlerfrei und der Bayer wurde als Dritter im Ziel abgewunken. Seine Starts hatte Geitner zuvor geübt – auf dem Sachsenring.



Pressekontakt:  
Anke Wieczorek  
anke.wieczorek@t-online.de  
Telefon: +49 2943 974 177  
Mobil: +49 171 49 33 954

ADAC e.V.  
Kay Langendorff  
Hansastr. 19  
80686 München  
Telefon +49 89 7676 6936  
Telefax +49 89 7676 2801  
kay.langendorff@adac.de



Der ADAC Junior Cup stimmt die Fans an der Rennstrecke beim Sachsenring Grand Prix mit dem fünften Saisonlauf auf ein heißes Wochenende ein. Am Freitag findet um 16.50 Uhr und 18.50 Uhr je ein halbstündiges Qualifikationstraining statt. Das Rennen über 15 Runden wird am Samstag um 17.35 Uhr ausgetragen.

Wie auch in den vergangenen Jahren ist die Nachwuchsklasse international von großer Bedeutung. Die Teilnehmer kommen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, den Niederlanden, aus Estland und Dänemark. Die Nachwuchsserie gilt seit ihrer Premiere 1993 als optimales und kostengünstiges Sprungbrett für eine internationale Karriere. Nicht zuletzt wurde der Cup durch ein klares Reglement, Chancengleichheit und attraktive Preisgelder zum Bestseller.

**Michael Gerstacker:** „Ich habe seit einer Woche Ferien und trainiere jeden Tag meine Fitness. Dass mir auf dem Red Bull Ring in den letzten Runden die Hände angeschwollen sind, war vermutlich ein Kraftverlust, der durch meinen grippalen Infekt zustande kam, den ich vorher hatte. Natürlich möchte ich jetzt gerne auf dem Sachsenring gewinnen, aber das Rennen im Rahmen der Motorrad-Weltmeisterschaft wird sicher extrem hart umkämpft sein.“